

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 7, Heft 21 ISSN 0250-4413 Linz, 30. August 1986

**Dynastinae aus Togo
sowie Beschreibung einer neuen
Temnorrhynchus-Art
(Coleoptera, Scarabaeoidea, Melolonthidae)**

Frank-Thorsten Krell

Abstract

The author enumerates the species of the subfamily *Dynastinae*, which he found in Togo. A new species of the tribe *Pentodontini*, *Temnorrhynchus* (*Neotemnorrhynchus*) *endroedii* sp.n., is described and compared with *Temnorrhynchus* (*Neotemnorrhynchus*) *overlaeti* BURGEON, 1947, the other species of the subgenus.

Zusammenfassung

Nach einer Auflistung der vom Autor in Togo gesammelten Arten der Unterfamilie *Dynastinae* (Nashornkäfer) wird *Temnorrhynchus* (*Neotemnorrhynchus*) *endroedii* sp.n. beschrieben und mit der einzigen bisher bekannten Art der betreffenden Untergattung, *Temnorrhynchus* (*Neotemnorrhynchus*) *overlaeti* BURGEON, 1947, verglichen.

Ende März / Anfang April 1983 konnten auf einer Reise durch Togo 12 *Dynastinae* erbeutet werden. Darunter befindet sich eine *Temmorrhynchus*-Art, die als neu erkannt wurde, deren Beschreibung aber, da es sich um ein einzelnes Weibchen handelt, zunächst problematisch erschien. Nun wurde bei der Bearbeitung des unbestimmten *Temmorrhynchus*-Materials des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart ein Männchen entdeckt, das sich nach näherer Untersuchung als zur selben neuen Art gehörig erwies.

Nach einer Liste der in Togo gesammelten Arten erfolgt hiermit die Neubeschreibung als *Temmorrhynchus (Neotemmorrhynchus) endroedii* sp.n.

Dank gebührt Herrn Dr. Sebö ENDRÖDI + für seine Beratung und die kritische Durchsicht des Manuskripts sowie Herrn Dr. SCHAWALLER und Herrn BRETZENDORFER vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, die die Bearbeitung des dort vorhandenen Materials ermöglichten.

I. Liste der in Togo gesammelten *Dynastinae*

1. *Oryctes (Rykanoryctes) boas* (FABRICIUS, 1775) 1♂, 5.4.1983, Agbodrafo, tot am Ufer des Lac Togo.

2. *Oryctes (Rykanoryctes) monocerus* (OLIVIER, 1789) 3 ♂♂, 5 ♀♀, 5.-9.4.1983, Umgebung des Hotels "Tropicana" (10 km östlich von Lomé) bzw. am Licht der Hoteleinfahrt.

Anmerkung: Möglicherweise können bei kleinen Männchen die beiden Zacken der die Halsschildabsturzfläche begrenzenden Buckelkante zu einem einzigen Zacken zusammenfließen, so daß (bei kleinem Kopfhorn) der Habitus eines Weibchens entsteht. (Das betreffende Männchen wurde als ausgewachsene Larve nach Deutschland mitgenommen.) Vielleicht handelt es sich auch um eine Mißbildung.

3. *Heteroligus geotrupinus* (QUEDENFELDT, 1884) 1 ♂, 1 ♀, 30.3.1983, Lama Kara (nördliches Togo), Lichtfang mit Quecksilberdampflampe auf Balkon des Hotels "Kara" (auf Anhöhe gelegen).

Anmerkung: Das Weibchen ist sehr groß: 19 mm. Bisher nur aus Angola, N.Rhodesien und Congo bekannt.

4. *Temmorrhynchus (Neotemmorrhynchus) endroedii* sp.n. 1♀,

7.4.1983, Einfahrt Hotel "Tropicana", nach der Dämmerung, sich unter einer 250W-Lampe in Sand eingrabend. Paratypus. (Cfr. folgendes Kap. II).

II. Neubeschreibung

Temnorrhynchus (Neotemnorrhynchus) endroedii sp.n.

Holotypus ♂ (Foto A)

Länge: 16,2 mm.

Färbung: Oberseite glänzend dunkelrotbraun, Seiten des Pronotums leicht aufgehellt mit dunklerem Fleck in der Mitte. Abdomen sowie die ganze Unterseite hellrotbraun bis orangebraun. Schenkel und Tarsen etwas dunkler. Fühler orangebraun.

Behaarung: Oberseite kahl, die beiden äußeren Drittel des Pygidiums spärlich, lang, gelb behaart, die Scheibe mit einzelnen kurzen, gelben Haaren besetzt, die Spitze kahl, der Spitzenrand dicht lang beborstet. Die Haare des Pygidiums entspringen aus raspelartigen Punkten. Behaarung der Sternite: 2.-5.Sternit mit je einer regelmäßigen Reihe leicht raspelartiger Borstenpunkte (orangebraune Borsten, anliegend), die in der Mitte breit unterbrochen ist; die Breite der Unterbrechung nimmt nach hinten zu (bis 1,8 mm beim 5.Sternit). Das Analsternit trägt außen einige Borstenpunkte sowie eine dichte, anfangs fast randständige, zur Mitte hin sich bogenförmig auf die Scheibe verlagernde Borstenpunktreihe. Behaarung der übrigen Unterseite sowie der Schenkel gelb bis gelbbraun, lang und zum Teil dicht. Tibien und Tarsen dunkler behaart.

Kopfplatte (Abb.1): Leicht nach hinten gewölbt aufsteigend; 3,1 mm hoch, 2,3 mm breit; Seiten nach oben deutlich konvergierend, Spitze sehr leicht bogenförmig ausgerandet (0,1 mm tief), die beiden Seitenstücke abgerundet. An der Basis fein gerandet, nicht vom Clypeus abgesetzt. Fein chagriniert, daher leicht matt; stark rissig (möglicherweise Abnutzung), sonst glatt.

Mandibeln: Außen ohne Zähne, glatt, vor dem Ende

leicht ausgeschweift.

Fühler (Abb.3): 9-gliedrig; Glied 5 nach vorn in eine Spitze ausgezogen, Glied 6 ähnlich, ebenfalls sehr kurz und breit. Die Fahne etwas länger als die Geißel ohne Basalglied.

Halsschild: 7,1 mm breit, 4,6 mm lang (Quotient:1,54); Seiten gebogen, nach vorn stärker konvergierend; breit abgerundete, stumpfwinklige Hinterecken; Basis wulstartig gerandet mit davor verlaufender Furche, die sich zu den Seiten hin verbreitert.

Halsschildstruktur: Halsschild auf 2,7 mm seiner Länge ausgehöhlt, auf 1,9 mm nicht ausgehöhlt. Die Grube hat die Form eines großen, nicht idealen Halbkreises, dessen Hinterrand halbkreisförmig nach hinten eingebuchtet ist. Sie ist an den Seiten unscharf, nach hinten etwas deutlicher begrenzt; an den Ansatzpunkten der Einbuchtung andeutungsweise beulenartig. Beidseitig der Grube in Höhe ein wenig vor dem Ansatz der Einbuchtung ein kleines Seitengrübchen, schräg davor noch je ein kleines Randgrübchen.

Halsschildoberfläche: Glatt, unpunktirt mit kritzelliger, wirr netzartiger Mikrostruktur, unter der auf der Scheibe eine weitläufige, mikroskopische Punktierung entdeckt werden kann (x 35).

Scutellum: Dreieckig, breiter als lang (ca.6,0 x 4,2), glatt mit ähnlicher Mikrostruktur wie Halsschild.

Elytren: 1,2 mal länger als zusammen breit (9,4 mm lang, 7,7 mm breit), hinter der Basis am breitesten (Schulterbeule), übertrifft maximale Breite des Halsschildes; kurz vor der Mitte beginnend, nach hinten zu verengt.

Elytrenstruktur: Glatt mit ähnlicher Mikrostruktur wie Halsschild, Andeutungen von Punktstreifen können nur erahnt werden. Nahtstreifen, der von Vertiefung neben dem Scutellum ausgeht, wird vor der Nahtspitze ein wenig breiter und tiefer. Von der Schulterbeule geht eine flache Furche aus, die gegen Ende (hier nicht mehr vertieft) die Anteapikalbeule begrenzt.

Prosternalzapfen: Hell orangebraun, breit eiförmig, am Ende mit Andeutung eines kleinen Zähnnchens; auf der Scheibe spärlich, am Rand dicht und lang bräunlich be-

haart.

Pygidium: Leicht gewölbt, bis auf die Haarpunkte unpunktiert, ungerunzelt, chagriniert.

Aedoeagus: Siehe Abb. 4 / 4a.

Endsporne der Hintertibien: Siehe Abb. 2.

Fundort: "12988, Liberia, Dr.Klemm 1900", Holotypus ♂ (Coll. Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart).

Paratypus ♀ (Foto B)

Länge: 15 mm.

Färbung: Oberseite glänzend dunkelrotbraun, Seiten des Pronotums nur unmerklich aufgehellt, der dunkle Fleck in der Mitte derselben nur angedeutet. Abdomen sowie die ganze Unterseite etwas heller rotbraun, ebenso Schenkel (gegen Ende verdunkelt); Schienen und Tarsen dunkler. Fühler dunkel braunrot. Insgesamt dunkler als ♂.

Behaarung: wie beim ♂.

Unterschiede: Pygidium bis auf das mittlere Viertel lang, gelb, mäßig dicht behaart, Scheibe und Spitze kahl, Spitzenrand dicht beborstet. Behaarung der Sternite: Borstenpunktzeilen auf den Sterniten 2 bis 5 durch überzählige Punkte unregelmäßiger; die Breite der Unterbrechung nimmt nach hinten weniger zu und ist schmaler (maximal 0,9 mm beim 4. Sternit). Das Analsternit trägt an der Basis beiderseits der Mitte eine Ansammlung von kleinen Borstenpunkten; die dichte Borstenpunktzeile am Ende bleibt randständig.

Kopfplatte (Abb.5): wie beim ♂, aber kleiner: 2,5 mm hoch, 2,0 mm breit; Ausrandung an der Spitze äußerst seicht (unter 0,05 mm tief). Oberflächenstruktur: besonders vorne, aber auch an der Spitze, weniger an den Seiten quer gerunzelt; auf der Scheibe Runzelung nur andeutungsweise bis verschwunden. Weitläufige mikroskopische Punktierung feststellbar (x 35). Chagriniert, aber etwas glänzender. Rissig.

Mandibeln: Wie beim ♂, Ausschweifung weniger deutlich.

Fühler: Wie beim ♂.

Halsschild: 6,5 mm breit, 4,4 mm lang (Quotient:1,48); sonst wie ♂.

Halsschildstruktur: Halsschild auf 2,0 mm seiner Länge ausgehöhlt, auf 2,2 mm nicht ausgehöhlt; Form der Grube

wie beim ♂, aber weniger extrem, der kleine Halbkreis der Einbuchtung etwas dreieckig zusammengedrückt, an den Ansatzstellen desselben vage Beulenbildung, sonst keine Begrenzung. Seiten- und Randgrübchen wie beim ♂.

Halsschildoberfläche: Wie beim ♂; mikroskopische Punktierung in den beiden Seitengrübchen etwas deutlicher als auf der Scheibe.

Scutellum: Schmäler (Breite : Länge = 5,8 : 5,0), sonst wie beim ♂.

Elytren: Wie beim ♂ 1,2 mal so lang wie zusammen breit (8,8 mm lang, 7,3 mm breit); hinter der Mitte äußerst leicht bauchig erweitert und hier am breitesten, die maximale Breite des Halsschildes übertreffend.

Elytrenstruktur: Wie beim ♂; Andeutung der Punktreihen etwas deutlicher.

Prosternalzapfen: Rotbraun, schmäler eiförmig, ohne Andeutung eines kleinen Zähnchens an der Spitze; Behaarung am Rande etwas weniger dicht.

Pygidium: Wie beim ♂; gegen Ende ein wenig stärker gewölbt.

Endsporne der Hintertibien: Siehe Abb.6.

Fundort: Togo, 10 km östlich von Lomé an der Küste, Einfahrt des Hotels "Tropicana", nach der Dämmerung, sich unter einer 250W-Lampe in den Sand eingrabend, 7.4.1983, leg. KRELL. Paratypus ♀ (Coll. KRELL).

Die neue Art wird dem hervorragenden Dynastinen- und Aphodien-Spezialisten Herrn Dr. Sebö ENDRÖDI (Budapest) gewidmet, der am 12.Dezember 1984 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Aufgrund der 9-gliedrigen Fühler gehört *endroedii* sp.n. in die Untergattung *Neotemorrhynchus* JANSSENS, die nunmehr zwei Arten enthält. In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten diagnostischen Merkmale beider Arten dargestellt. Von *overlaeti* BURGEON ist allerdings das ♀ noch unbekannt.

overlaeti BURGEON, 1947, ♂
(nach ENDRÖDI 1976):

endroedii sp.n.:

- gelbbraun
- Kopfplatte sehr breit,

- rotbraun
- Kopfplatte 1,35 bzw. 1,25

Spitze tief halbkreisförmig ausgerandet, die beiden Seitenstücke scharf zugespitzt

- Mandibeln außen mit 3 stumpfen Zähnchen
- Halsschildbasis sehr fein gerandet
- Halsschild fast vollständig ausgehöhlt, Grube fast viereckig, an Seiten und hinten begrenzt durch scharfe Kante, welche beiderseits an der Spitze eine nach oben und vorn gerichtete stumpfe Ecke und in der Mitte des Hinterrandes ein dreieckiges Zähnchen entsendet
- Halsschildseiten stark gerunzelt
- Elytren grob punktiert
- Congo
- Aedoeagus Abb.7/7a

mal so lang wie breit, flach bogenförmig ausgerandet, die beiden Seitenstücke abgerundet

- Mandibeln außen ohne Zähnchen
- Halsschildbasis wulstartig gerandet, davor Furche
- Halsschild weniger ausgehöhlt, Grubenform siehe oben; keine scharfe kantenartige Begrenzung, keine Ecken und Zähnchen
- Halsschildseiten glatt
- Elytren fast glatt
- Liberia, Togo
- Aedoeagus Abb.4/4a

Diskussion: Daß *endroedii* sp.n. nicht mit *overlaeti* BURGEON artidentisch ist, ist eindeutig. Problematisch ist lediglich die Zuordnung des togolesischen weiblichen Paratypus zum männlichen Holotypus aus Liberia. Die *Temnorrhynchus*-Weibchen tragen meist die Merkmale der Männchen in schwächerer Ausprägung. Dies trifft hier bezüglich der zwar variablen, aber dennoch artspezifischen Merkmale Kopfplatte und Halsschildaushöhlung zu, deren Ausbildungen bei beiden Geschlechtern die gleichen Grundformen erkennen lassen. Auch ansonsten ist der Habitus der beiden Tiere äußerst ähnlich. Differierende Merkmale, wie unterschiedliche Oberflächenstruktur der Kopfplatte, verschiedene Scutellum-Proportionen oder auch die ein wenig andere Gestaltung des Prosternalfortsatzes halte ich für geschlechtsspezifisch oder innerhalb der Variationsbreite dieser Art liegend.

Abbildungen

Abb.1-4: *Temmorrhynchus (Neotemmorrhynchus) endroedii* sp. n. Holotypus ♂ aus Liberia: 1) Kopfplatte; 2) Endsporne der linken Hinterschiene; 3) rechter Fühler; 4) Aedoeagus seitlich; 4a) Aedoeagus frontal, sehr leicht nach rechts hinten gedreht.

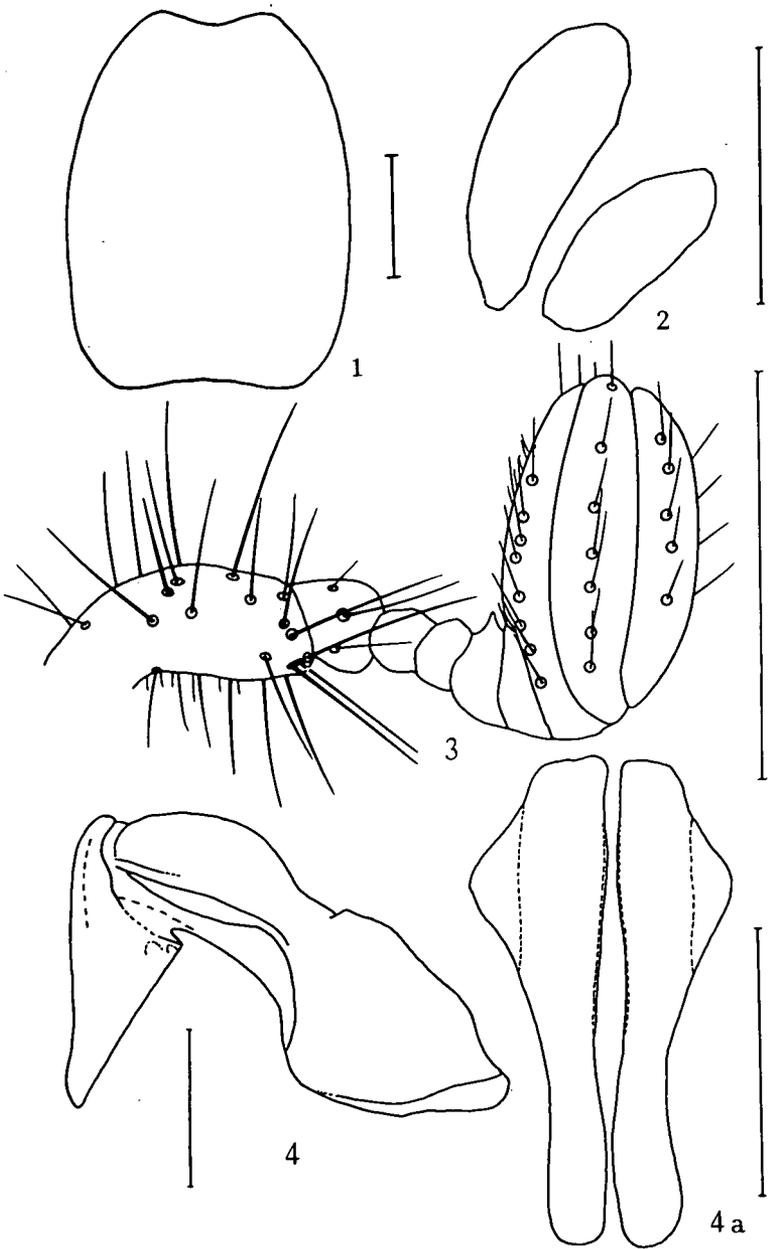
Abb.5-6: *Temmorrhynchus (Neotemmorrhynchus) endroedii* sp. n. Paratypus ♀ aus Togo: 5) Kopfplatte; 6) Endsporne der rechten Hinterschiene.

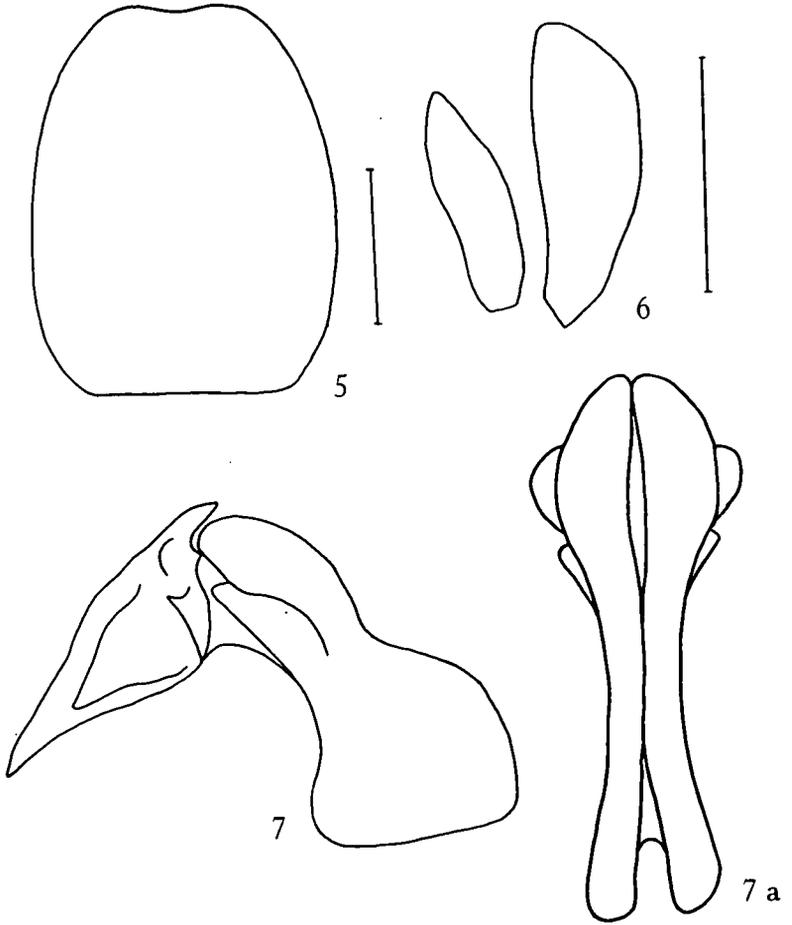
Abb.7: *Temmorrhynchus (Neotemmorrhynchus) overlaeti* BURGEON, 1947: 7) Aedoeagus seitlich (nach ENDRÖDI); 7a) Aedoeagus frontal (nach ENDRÖDI).

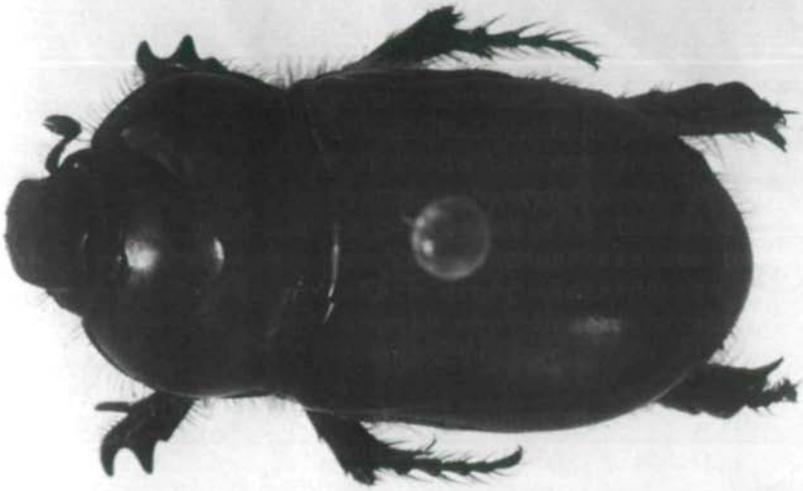
Die Maßstabsbalken entsprechen jeweils 1 mm. Für die Abb.7 bzw. 7a kann kein Maßstab angegeben werden.

Fotos A und B: *Temmorrhynchus (Neotemmorrhynchus) endroedii* sp.n.: A) Holotypus ♂; B) Paratypus ♀.

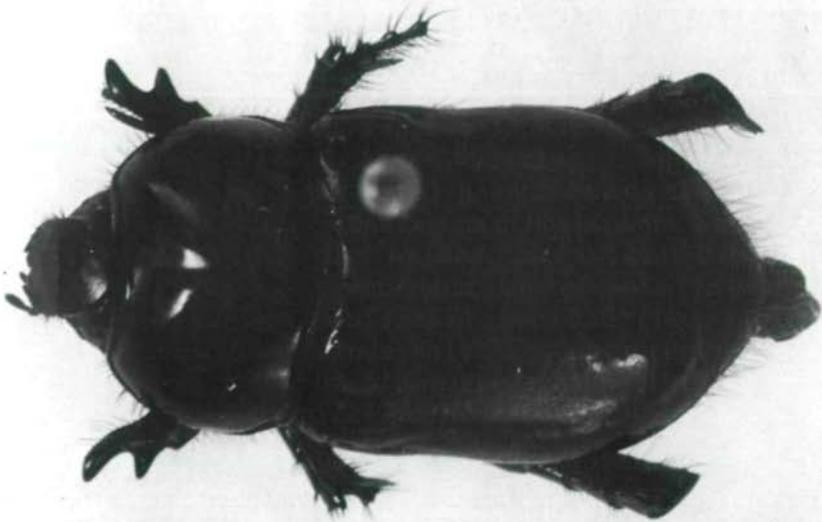
Fotos: F.-T. KRELL / Ch. RIEGER.







A



B

Literatur

- ENDRÖDI, S. - 1966. Monographie der Dynastinae (Coleoptera, Lamellicornia) I. Teil. - Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 33:1-457.
- ENDRÖDI, S. - 1973. Monographie der Dynastinae, 5. Tribus: Oryctini (Coleoptera, Lamellicornia, Melolonthidae). - Ent. Arb. Mus. Frey, 24:1-87.
- ENDRÖDI, S. - 1974. Monographie der Dynastinae (Col. Lamellicornia, Melolonthidae), 4. Tribus: Pentodontini der äthiopischen Region. - Ent. Arb. Mus. Frey, 25:4-108.
- ENDRÖDI, S. - 1976. Monographie der Dynastinae (Col. Lamellicornia, Melolonthidae), 4. Tribus: Pentodontini der äthiopischen Region, III. - Ent. Arb. Mus. Frey, 27:118-282.
- FERREIRA, M.C. - 1965. Contribuição para o estudo dos Dinastíneos africanos, V. Os Dinastíneos da região etiópica. - Revista Ent. Moçamb., 8(1):3-348.

Manuskripteingang: 6.II.1985

Anschrift des Verfassers:

Frank-Thorsten KRELL
Dürerstraße 3
D-7400 Tübingen

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian SCHWARZ, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A-4052 Ansfelden.
Redaktion: Erich DILLER, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.
Max KÜHBANDNER, Marsstraße 8, D-8011 Aschheim.
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-8081 Schöngesing.
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-8000 München 40.
Postadresse: Entomofauna, Münchhausenstr.21, D-8000 München 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Krell Frank-Thorsten

Artikel/Article: [Dynastinae aus Togo sowie Beschreibung einer neuen Temnorrhynchus-Art \(Coleoptera, Scarabaeoidea, Melolonthidae\). 293-304](#)